

Unter die Lupe genommen



Deponien international

Der AWW hat den Blick über den Tellerrand gewagt und verblüffende Deponie-Details zweier asiatischer Mega-Cities entdeckt – Mumbai/Indien und Beijing/China. Die 18 Mio. Einwohner produzieren ca. 7.000 t/d Müll. Die größte Deponie Deonar umfasst eine Fläche von 120 ha. Aufgrund der Beschwerden der Bewohner bezüglich der starken Geruchs-Emissionen hat die Stadtverwaltung 2008 erstmals 42.000 Liter eines süß duftenden Kräuter-Deodorants gekauft, um die Gerüche zu überlagern. Seitdem wird zweimal jährlich derart behandelt. Inwiefern die ebenfalls angestrebte Reduzierung der gesundheitlichen Risiken durch die Duftstoffe tatsächlich erfolgte, konnte nicht ermittelt werden. Beijing hat das Duftkonzept in 2010 abgewandelt übernommen und besprüht mit mehr als 100 Duftkanonen kontinuierlich ein Deponie, auf welcher täglich 18.000 t Müll abgelagert werden. Ein Vergleich zu den Deponien im Verbandsgebiet: Auf den Deponien Krölpa/Chursdorf und Untitz (ab 2017) dürfen nur Abfälle abgelagert werden, die kein Organik enthalten (<5%). Geruchsprobleme? Emissionsberechnungen belegten für beide Standorte, dass selbst die nächstliegenden Wohnbebauungen keinen Beeinträchtigungen durch deponieeigene Gerüche ausgesetzt sind und sein werden – auch ohne Deo ...

Aus dem Inhalt

Feiertagsentsorgung (Seite II)
Batterieentsorgung (Seite III)
Gelbe Tonne AWV PLUS vom **Abfall zum Rohstoff, Folge 8** Ersatzbrennstoff aus Abfall (Seite IV)
Stellzeiten des Schadstoffmobils (Seiten V/VI)

Abfallstunden in Schulen und Kindergärten heiß begehrt



Stolz halten die „Tausendfüßler“-Kinder der Gera-Zwötzer Kindertagesstätte „Spatzennest“ nach erfolgreichem Einsortieren des Abfalls im Rahmen einer „Müllstunde“ ein Müllauto in den Händen. Am liebsten hätten gleich alle damit gespielt.

Da staunten die Abfallberaterinnen nicht schlecht: Nach der Veröffentlichung des Angebotes der Abfallberatung an Schulen und Kindergärten in unseren INFO-Seiten im Kreisjournal des Landkreises Greiz und in der Zeitung „Neues Gera am 07.02.2015“ erhielten sie viele Anfragen von Kindergärten und Grundschulen aus dem gesamten Verbandsgebiet. Die Wunschtermine häuften sich auf die Monate März und April. Es waren sogar schon so viele Anfragen, dass einige Anrufer auf Termine ab Mai vertröstet werden mussten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Angebote zur Abfallberatung in Schulen und Kindergärten im gesamten Jahr bestehen! Außerdem werden auch ab Klassenstufe 5 Module angeboten, die Einblicke in die „Geschichte der Abfallentsorgung“ und die „Abfallentsorgung heute“ geben.

Die ersten Kindergartenkinder und Schüler haben ihre „Müllstunde“ schon hinter sich. So die Kinder der Gruppe „Tausendfüßler“ aus dem Zwötzer Spatzennest, einer Kindertagesstätte der Volkssolidarität, und Schüler der Grundschule in Gera-Zwötzen. Die Kindergartenkinder „fütterten“ fleißig die Weißglastonne Wally, die Grünglastonne

Gerti, die Braunglastonne Britta, die Papiertonne Paula, die Biotonne Berta und die sehr hungrige Gelbe Tonne Hugo mit dem von den Abfallberaterinnen mitgebrachten Abfall. Zum Schluss staunten sie nicht schlecht, dass für die Hausmülltonne Resti doch gar nicht mehr so viel übrig blieb.

Die Schulkinder haben in Gruppen gearbeitet. Während immer eine Gruppe den mitgebrachten Abfall den richtigen Behältern zusortierte, haben die anderen Kinder mit Arbeitsblättern zum Basteln gearbeitet. Auch hier galt es, die abgebildeten Gegenstände dem richtigen Entsorgungsweg zuzuordnen. Das war manchmal gar nicht so einfach! Auch nicht jeder Erwachsene weiß, wohin der Milch-Tetrapak gehört und vor allem warum. Dafür wussten viele Kinder die richtige Antwort auf die Frage nach dem „Wohin“ für alte Batterien aus Wecker, Spielzeugauto & Co.

Alle Kinder haben die Aufgaben gemeistert und auch etwas für die Zukunft gelernt. Die „Müllstunde“ verging im Fluge.

Weitere wissbegierige Kindergartenkinder und Schüler warten schon in Auma, Bad Köstritz, Gera, Greiz und Zeulenroda auf die Abfallberaterinnen.

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 0365/83321 50

Geschäftsstelle Gera:

De-Smit Str. 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

Abfallberatung:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23
Telefax: 0365/83321 37
e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

Geschäftsstelle Greiz:

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Am 15.05.2015 bleiben die Geschäftsstellen in Gera und Greiz geschlossen.
An diesem Tag ist auch das Service-Telefon nicht besetzt.

Feiertagsentsorgung Ostern, 1. Mai, Himmelfahrt und Pfingsten 2015

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

Hinweise: Ist Ihr turnusmäßiger Leerungstag (1. Datum-Spalte) unten nicht angegeben, wird dieser Termin auch nicht verschoben!

Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter www.awv-ot.de abfragen. Hier sind in der Regel die Verschiebungen durch die Feiertage bereits eingearbeitet (entsprechende Daten sind gekennzeichnet).

In der Stadt Gera

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnen** sowie **Blaue und Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

Karfreitag,	03.04.2015	verlegt auf	Sa.,	04.04.2015
Ostermontag,	06.04.2015	verlegt auf	Di.,	07.04.2015
Di.,	07.04.2015	verlegt auf	Mi.,	08.04.2015
Mi.,	08.04.2015	verlegt auf	Do.,	09.04.2015
Do.,	09.04.2015	verlegt auf	Fr.,	10.04.2015
Fr.,	10.04.2015	verlegt auf	Sa.,	11.04.2015
Fr.,	01.05.2014	verlegt auf	Sa.,	02.05.2015
Himmelfahrt,	14.05.2015	verlegt auf	Fr.,	15.05.2015
Fr.,	15.05.2015	verlegt auf	Sa.,	16.05.2015
Pfingstmontag.,	25.05.2015	verlegt auf	Di.,	26.05.2015
Di.,	26.05.2015	verlegt auf	Mi.,	27.05.2015
Mi.,	27.05.2015	verlegt auf	Do.,	28.05.2015
Do.,	28.05.2015	verlegt auf	Fr.,	29.05.2015
Fr.,	29.05.2015	verlegt auf	Sa.,	30.05.2015

Im Landkreis Greiz

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnenabfuhr** wie folgt:

Karfreitag,	03.04.2015	vorverlegt auf	Do.,	02.04.2015
Ostermontag,	06.04.2015	verlegt auf	Di.,	07.04.2015
Fr.,	01.05.2015	vorverlegt auf	Do.,	30.04.2015
Himmelfahrt,	14.05.2015	verlegt auf	Fr.,	15.05.2015
Pfingstmontag,	25.05.2015	verlegt auf	Di.,	26.05.2015

Abfuhr **Blaue Tonne** wie folgt:

Karfreitag,	03.04.2015	verlegt auf	Sa.,	04.04.2015
Ostermontag,	06.04.2015	verlegt auf	Mi.,	08.04.2015
Fr.,	01.05.2015	verlegt auf	Sa.,	02.05.2015
Himmelfahrt,	14.05.2015	verlegt auf	Sa.,	16.05.2015
Pfingstmontag,	25.05.2015	verlegt auf	Mi.,	27.05.2015

weiter Landkreis Greiz:

Abfuhr **Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

- **Nur gültig für Entsorgungsgebiet:**

Gemeinde Harth-Pöllnitz,

Gemeinde Langenwetzendorf und Hohenleuben mit Brückla,

Stadt „Auma-Weidatal“,

Stadt Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf;

Stadt Greiz (ACHTUNG: hier nur die Ortsteile Cossengrün, Hohndorf mit Eubenberg, Gablau, Leiningen, Pansdorf, Tremnitz und Schönbach)

Karfreitag,	03.04.2015	verlegt auf	Sa.,	04.04.2015
Ostermontag,	06.04.2015	verlegt auf	Mi.,	08.04.2015
Fr.,	01.05.2015	verlegt auf	Sa.,	02.05.2015
Himmelfahrt,	14.05.2015	verlegt auf	Sa.,	16.05.2015
Pfingstmontag,	25.05.2015	verlegt auf	Mi.,	27.05.2015

- **Nur gültig für Entsorgungsgebiet:**

im vorstehenden Anstrich nicht angeführte VG, Gemeinden und Städte des Landkreises

Karfreitag,	03.04.2015	verlegt auf	Sa.,	04.04.2015
Ostermontag,	06.04.2015	verlegt auf	Di.,	07.04.2015
Di.,	07.04.2015	verlegt auf	Mi.,	08.04.2015
Mi.,	08.04.2015	verlegt auf	Do.,	09.04.2015
Do.,	09.04.2015	verlegt auf	Fr.,	10.04.2015
Fr.,	10.04.2015	verlegt auf	Sa.,	11.04.2015
Fr.,	01.05.2015	verlegt auf	Sa.,	02.05.2015
Himmelfahrt,	14.05.2015	verlegt auf	Fr.,	15.05.2015
Fr.,	15.05.2015	verlegt auf	Sa.,	16.05.2015
Pfingstmontag.,	25.05.2015	verlegt auf	Di.,	26.05.2015
Di.,	26.05.2015	verlegt auf	Mi.,	27.05.2015
Mi.,	27.05.2015	verlegt auf	Do.,	28.05.2015
Do.,	28.05.2015	verlegt auf	Fr.,	29.05.2015
Fr.,	29.05.2015	verlegt auf	Sa.,	30.05.2015

Biotonnen-Leerungsrhythmus in Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes

Von April bis November 2015 findet die Biomüllsammlung am gewohnten Leerungstag wieder wöchentlich statt.

Haushaltssatzung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2015

Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen, Sitz Gera, erlässt aufgrund des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), letztmals geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), i.V.m. §§53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82,83), und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) in Fassung der Verordnung vom 12. Juni 2006 (GVBl. S. 407), letztmals geändert durch Verordnung vom 25. Oktober 2013 (GVBl. S. 325) folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgesetzt. Damit werden auf EURO

a)	im Erfolgsplan	
	die Erträge	12.055.400
	die Aufwendungen	12.055.400
	<u>der Gewinn</u>	<u>0</u>
b)	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	7.975.600
	die Ausgaben	7.975.600

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2015 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden im Jahr 2015 nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf EURO 2.000.000 festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Gera, den 23.02.2015

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen hat mit Beschluss vom 06.11.2014 die Haushaltssatzung des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 15.01.2015 die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung genehmigt.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des AWV 2015 liegen ab dem 30.03.2015 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2015 jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 - 17.00 Uhr, sowie freitags von 7.00 - 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Gera, den 23.02.2015

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

..... Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Reinigung der Biotonnen

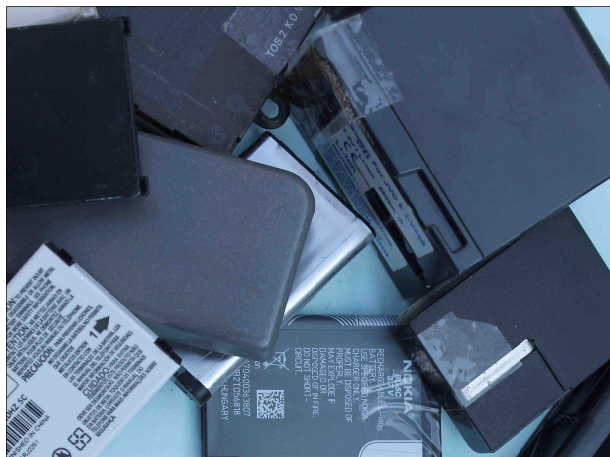
Bitte stellen Sie Ihre Biotonne am turnusmäßigen Leerungstag unabhängig vom Füllgrad bis 6.00 Uhr bereit. Die Tonnen werden geleert und am gleichen Tag gereinigt. **In Gera:** im Zeitraum vom **27.05.2015 bis 11.06.2015** und

in den Städten Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes: am **12.05.2015** und im Zeitraum **18.05.2015 bis 22.05.2015**.

Bitte lassen Sie die Tonnen nach erfolgter Leerung bis zur Reinigung, maximal jedoch bis 18.00 Uhr des Leerungstages stehen. Es werden zwei verschiedene Fahrzeuge genutzt, daher kann es zu zeitlichen Abständen zwischen Leerung und Reinigung kommen.

Gebrauchte Lithium-Batterien - wie entsorgen?

Herkömmliche Batterien (beispielsweise Zink-Kohle- oder Nickel-Metallhydrid-Batterien) aus der Fernbedienung, der Taschenlampe oder dem Duschradio hat wohl ein jeder schon in die grünen Batterieboxen im Supermarkt oder Recyclinghof entsorgt. Das bleibt auch so. Doch auch die wieder-aufladbaren so genannten Hochenergiebatterien - meist Lithium-Batterien - halten in allen Bereichen des täglichen Lebens vermehrt Einzug. Ob Smartphone oder andere Mobiltelefone, Laptops, Tablets oder Akkuschauber - in allen sind diese Batterien mit hoher Speicherkapazität verbaut. Doch stellen gerade diese Akkus auf Grund europaweit gültiger Regelungen und gefahrrechtlicher Anforderungen eine neue Herausforderung dar. Bei unsachgemäßem Umgang bergen diese Batterien Gefahren, wie Kurzschluss-



gefahr, Hitzeentwicklung oder Brand. Daher dürfen diese **nicht** in den grünen Batterieboxen entsorgt werden. Durch die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem (GRS) Batterien werden hierfür qualifizierte Sammel- und Annahmestellen eingerichtet. In der Regel sind das die bereits bekannten Recyclinghöfe. Dort geben Sie bitte die Akkus aus den Handys, Laptops usw. ab. Bitte kleben Sie vorher die Kontakte mit Klebeband ab! Bei fest mit Geräten verbauten Akkus diese nicht versuchen aus dem Gerät zu entfernen! Hier ist das ganze Gerät abzugeben. Batterien von Fahrrädern möglichst beim Händler entsorgen oder auch mit abgeklebten Kontakten zum Recyclinghof bringen.

Übrigens: Beim Umgang mit Lithium-Akkus, die noch in Gebrauch sind, bitte immer die Hinweise des Herstellers beachten!

Unsere Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} – vom Abfall zum Rohstoff (Folge 8)

Aus den Restabfällen der Sortieranlage Untitz wird Ersatzbrennstoff

Vor den Häusern in Gera stehen die Gelben Tonnen ^{AWV PLUS}, sauber aufgereiht. Das Entsorgungsfahrzeug der Geraer Umweltdienst-GmbH & Co.KG (GUD) fährt vor und leert die Behälter. In die Gelbe Tonne gehören Leichtverpackungen und Nichtverpackungen aus Plaste oder Metall. Die klassische Tonne ist gefüllt mit Einkaufsstüten, Getränkepackungen, Joghurtbechern und Chipstüten. Doch der Entsorger kann nicht verhindern, dass auch Dinge in den Laster plumpsen, die gar nicht hinein gehören: nicht selten sind das Autoteile, Hausmüll wie Windeln, Eimer mit Farbresten und Weinflaschen. Bemerken das die Müllfahrer vor dem Kippen, lassen sie die Tonne stehen.

Zur Sortierung geht es wieder in die Sortieranlage Untitz. Vieles kann nach Trennung wiederverwert werden (lesen Sie unsere Folgen 1-7). Etwa ein Sechstel des Materials, das hier ankommt - überwiegend Dinge, die eigentlich nicht in die Gelbe Tonne gehören - können nicht mehr recycelt werden. Doch auch diese sind nicht als Abfall verloren. Die Sortierreste gehen vertraglich nach Bernburg in die Kreiswerke Delitzsch GmbH.

Im Industrie- und Gewerbegebiet Delitzsch am Rande des Werbeliner See's betreiben die Kreiswerke eine Abfallsortieranlage mit nachgeschalteter Ersatzbrennstoffherstellung. Das Unternehmen beschäftigt 203 Mitarbeiter. Die moderne Sortieranlage wurde im Jahr 2000 errichtet. Hinzu kam 2008 die Produktionsanlage für Ersatzbrennstoffe (Carbo Light) in Bernburg. Sie ist damit die erste Anlage dieser Art im Bundesland Sachsen-Anhalt. Neben den Sortierresten und Mischkunststoffen aus der Gelben Tonne werden auch Gewerbeabfälle, Textilien und Altteppiche, Gummiprodukte, heizwertreiche Fraktionen aus mechanisch-biologischen Anlagen und Reste aus der Autoindustrie eingesetzt und zu einem hochkalorischen Brennstoff weiterverarbeitet. Doch wie entsteht Carbo light? Alle Abfälle durchlaufen den gleichen Produktionsprozess: Mit dem Eingang erfolgt zunächst die Prüfung des Materials. Untersucht werden Parameter wie Heizwert, Chlor und Schwermetalle. Vor allem chlorhaltige Bestandteile wie PVC müssen raus, denn Chlor reagiert mit Kalk und würde z.B. bei der Zementherstellung verfahrenstechnische Probleme bereiten. Nach Eingangsüberprüfung erfolgt die Sortierung. Großvolumige Materialien werden mechanisch vorzerkleinert und zu einer definierten Mischung verschiedener Eingangsmaterialien verarbeitet. Daraufhin erfolgt eine mehrstufige Zerkleinerung. Nach Ablauf des Produktionsprozesses entsteht so aus Abfällen der Sekundärbrennstoff Carbo light.

Im Jahr 2005 erhielten die Kreiswerke Delitzsch GmbH als bislang einziger Produzent in den neuen Bundesländern das RAL-Gütezeichen für Ersatzbrennstoffe. Dem Unternehmen ist es gelungen, einen gütesicheren Brennstoff zu produzieren. Für eine Tonne Carbo light wird eine Tonne Sortierreste eingesetzt und damit sinnvoll verwertet. Zudem spart eine Tonne Carbo light die dreifache Menge der endlichen Ressource Stein- oder Braunkohle.



Foto: Kreiswerke Delitzsch GmbH (KWD)

Das SCHWENK Zementwerk Bernburg ist Hauptabnehmer dieses Brennstoffes. „Die Nähe zum Zementwerk Bernburg ist betriebswirtschaftlich betrachtet optimal. Kurze Wege bedeuten Einsparung von Logistik- und anderen Kosten“, so KWD-Geschäftsführer Heinz Böhmer.

Für die Befuerung der Öfen setzt das Bernburger Zementwerk heute durchschnittlich zu 95 Prozent auf so genannte Ersatzbrennstoffe. Fossile Energieträger werden nur noch zu einem Bruchteil benötigt. Die Verwendung von Sekundärrohstoffen ist dort die Regel, keine Ausnahme. BSG (Brennstoffe aus Gewerbe- und Siedlungsabfällen) sind der am häufigsten genutzte Sekundärbrennstoff bei SCHWENK. Der hohe

Heizwert eignet sich optimal für die benötigten hohen Temperaturen. In einem Drehrohrofen, dem Herzstück der Produktion, herrschen Temperaturen von über 2000



Grad. Organische Stoffe, die im Sekundärbrennstoff noch vorhanden sind, können rückstandsfrei verbrannt werden. „Die mineralischen Komponenten aus den Aschen werden hierbei vollständig in den Zementklinker eingebunden“ weiß Eduard Schleicher, welcher in fünfter Generation die SCHWENK Zement KG leitet. „Unser Ziel ist nicht nur fossile Brennstoffe einzusparen. Durch einen hohen biogenen Anteil leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz“.

Exkursion zum Recyclingpark Untitz und zur Müllverbrennungsanlage Zorbau

Erleben Sie, wie Ihre Abfallentsorgung funktioniert. Die Exkursion, die wir in Kooperation mit der Volkshochschule durchführen hat die Deponie Untitz und die Müllverbrennungsanlage in Zorbau zum Ziel. In dieser modernen Anlage werden seit Juni 2005 die Abfälle aus Ostthüringen verbrannt. Sie haben die Möglichkeit, die Abläufe von der Annahme der Abfälle bis hin zur Stromerzeugung zu verfolgen. Die nächste Exkursion steht an und Sie sind herzlich eingeladen!

Am 29.05.2015 von 11.00 - 17.00 Uhr, Treffpunkt 11.00 Uhr, AWV, De-Smit-Straße 18, Gera.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an die Volkshochschule Gera, Talstraße 3, Tel. 0365/5525930.

Schadstoffsammlung im Verbandsgebiet

Entsorgungstermine 1. Halbjahr 2015

Allgemeine Hinweise:

Fällt der Stelldag am Recyclinghof auf einen Feiertag, entfällt dieser Termin ersatzlos.

Generell sind die Schadstoffe dem Annahmepersonal während der Stellzeiten direkt zu übergeben. Eine Ablagerung außerhalb der Zeit stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird verfolgt.

Stadt Gera

Recyclinghof Hainstraße 17, ☎ 0365/8400150

Schadstoffentsorgung immer während der Öffnungszeiten möglich

Recyclinghof Auenstraße 55, ☎ 0365/4375923

Jeden 3. Freitag des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Berliner Str., ☎ 0365/8310118

Jeden 2. Montag des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Berta-Schäfer-Str., ☎ 0162/2948952

Jeden 4. Mittwoch des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Zwötzener Str. 35, ☎ 0176/20729057

Jeden 4. Dienstag des Monats von 15.00 - 16.00 Uhr

Hinweis: Für Kunden aus Gera, denen es nicht möglich ist, einen Recyclinghof aufzusuchen, besteht zu Hause die Möglichkeit der direkten Übergabe an das Sammelpersonal. Am über das Service-Telefon (Ruf-Nr. 0365/8332150) genannten Tag klingelt das Sammelpersonal zwischen 13.00 und 14.30 Uhr beim Kunden, der Schadstoffe angemeldet hat, um diese in Empfang zu nehmen.

Landkreis Greiz

Bitte beachten Sie auch die Stellzeiten des Schadstoffmobils auf den Recyclinghöfen.

VG „Am Brahmetal“

29.04.2015

Großenstein Gemeindeamt 12.40 - 14.40 Uhr

29.04.2015

Pölzig Meuselwitzer Str. Nähe Nr. 5 10.20 - 12.20 Uhr

29.04.2015

Brahmenau Bushaltestelle Schulberg 15.00 - 17.00 Uhr

VG „Münchenbernsdorf“

Recyclinghof Münchenbernsdorf, Thomas-Müntzer-Straße 29,

☎ 0170/1576975

Jeden 2. Freitag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

19.05.2015

Zedlitz am Gemeindeamt Sirbis 13.45 - 15.45 Uhr

19.05.2015

Hundhaupten Konsumplatz 11.20 - 13.20 Uhr

VG „Wünschendorf/ Elster“

Recyclinghof Seelingstädt, Betriebsgelände SUC GmbH, Gewerkepark West, ☎ 036608/958800

Jeden 2. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Recyclingzentrum Untitz, ☎ 0365/ 8400300

Jeden 4. Montag von 15.00 - 17.00 Uhr

04.06.2015

Linda Gemeindeamt 11.15 - 13.15 Uhr

04.06.2015

Rückersdorf Am Brand, Bürgerhaus 13.30 - 15.30 Uhr

weiter Landkreis Greiz

Gemeinde Harth-Pöllnitz

Landhandel Niederpöllnitz, Am Bahnhof 8

Jeden 3. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

21.04.2015

Frießnitz Am Anger, Containerplatz 11.30 - 13.30 Uhr

21.04.2015

Forstwolfersdorf vor Grundstück 36 13.45 - 15.45 Uhr

Gemeinde Kraftsdorf

Kraftsdorf, Marktplatz

Jeden 1. Montag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

26.05.2015

Niederndorf Nr. 32, Büro 10.15 - 12.15 Uhr
Ortsbürgermeister

26.05.2015

Rüdersdorf Ortsmitte 12.30 - 14.30 Uhr

Gemeinde Langenwetzendorf, Hohenleuben

02.06.2015

Daßlitz Dorfplatz 13.40 - 15.40 Uhr

09.06.2015

Hohenleuben Kirchplatz 11.20 - 13.20 Uhr

Landgem. Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Mohlsdorf, An der Spornburg 17 (Schrottplatz Hoy)

Jeden 1. Mittwoch des Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

07.05.2015

Reudnitz Iglu-Standplatz 13.45 - 15.45 Uhr

07.05.2015

Waltersdorf vor Bistro Naundorf, 11.20 - 13.20 Uhr
Dorfstraße 38

02.06.2015

Teichwolframsdorf Bauhof 11.30 - 13.30 Uhr

Stadt Auma-Weidatal

12.05.2015

Auma Markt 13.20 - 15.20 Uhr

12.05.2015

Staitz Dorfplatz 11.00 - 13.00 Uhr

16.06.2015

Göhren-Döhlen Feuerwehrhaus 11.30 - 13.30 Uhr

Stadt Bad Köstritz und OT/Caaschwitz, Hartmannsdorf

Recyclinghof Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Str. 20

☎ 0365/4375923

Jeden 3. Montag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

weiter Schadstoffsammlung Landkreis Greiz

Stadt Berga und Ortsteile

Recyclinghof Berga, August-Bebel-Straße 5, ☎ 0151/15461999
Jeden 1. Freitag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Stadt Greiz und Ortsteile, Neumühle

Recyclinghof Greiz, An der Goldenen Aue 2, ☎ 03661/674133
Jeden 1. Dienstag des Monats von 16 - 18.00 Uhr

Recyclinghof Greiz, Untergrochlitzer Str. 4, ☎ 03661/63253
Jeden 1. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

05.05.2015

Cossengrün

Dorfplatz

13.45 - 15.45 Uhr

Stadt Ronneburg und Ortsteile

Recyclinghof Ronneburg, Paitzdorfer Str. ,
☎ 036602/22387 oder 036602/22413

Jeden 3. Mittwoch des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Stadt Weida, Crimla

Recyclinghof Weida, ehemals Schuhfabrik, Geraer Landstr.
☎ 0170/1576975

Jeden 3. Dienstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

16.06.2015

Hohenölsen

am Angerteich

13.45 - 15.45 Uhr

Stadt Zeulenroda-Triebes und Ortsteile, Langenwolschendorf und Weißendorf

Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, Lohweg 10, ☎ 036628/82487
Jeden 2. Dienstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, Mehla, Mehlaer Hauptstr. 24a
☎ 036622/ 568-0

Jeden 2. Mittwoch des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

14.04.2015

Langenwolschendorf Gemeindeamt

13.40 - 15.40 Uhr

14.04.2015

Triebes August-Bebel-Straße

11.30 - 13.30 Uhr

21.05.2015

Weckersdorf Feuerwehr

13.40 - 15.40 Uhr

21.05.2015

Triebes Ortsausgang links
Parkplatz Friedhof

11.30 - 13.30 Uhr

09.06.2015

Pöllwitz Containerplatz

13.45 - 15.45 Uhr

Gewinner Preisausschreiben Ausgabe 78

Das Rätsel um abfallwirtschaftliche Begriffe ist gelöst. Offenbar war es doch schwieriger als gedacht, denn circa die Hälfte aller Teilnehmenden haben nicht alle bzw. unvollständige Begriffe herausgefunden. Vergleichen Sie bitte Ihre Angaben mit der unten abgebildeten Lösung! Dennoch konnten wir zehn Gewinner er-

mitteln, die alle Begriffe gefunden haben. Je ein Buch „Nachrichten aus der Tonne“ gewonnen haben: Angela Wabra, Barbara Butze, Doris Rüdell, Erika Klenert, Eva-Maria Hecker, I. Neupert, Kathrin Löscher, Manfred Gergs, Martin Glodeck und Petra Adler. Alle Gewinner sind bereits in Besitz ihres Preises.

A	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	H	O	F	B	I	A	E	Y	
A	K	O	V	M	O	D	F	J	M	C	Q	K	A	D	U	E	S	
I	X	U	G	A	H	H	G	O	O	U	B	O	G	O	F	F	M	
U	R	S	E	N	I	A	T	N	O	C	I	J	E	F	W	B	O	A
L	S	I	U	A	D	B	J	W	A	C	X	M	O	L	E	U	K	
E	N	N	D	I	S	X	Q	F	U	A	L	S	I	E	R	K	O	
I	A	S	I	R	Y	E	Z	Q	I	P	N	A	P	O	E	U	B	
N	T	U	E	K	C	A	L	H	C	S	L	R	K	U	I	U	L	
F	U	C	M	F	E	R	I	V	N	H	Z	L	O	H	T	L	A	
X	E	W	R	J	V	H	T	U	K	W	X	A	M	A	U	K	X	
D	O	S	E	N	P	F	A	N	D	U	Y	R	P	I	N	U	J	
U	H	O	V	Z	A	Q	G	P	Z	E	A	U	O	V	G	Y	E	
D	I	S	U	Q	D	I	C	O	C	W	B	L	S	P	E	S	N	
T	R	E	S	S	O	U	R	C	E	G	A	H	T	O	M	U	Q	



Die Ausgabe Nr. 80 des Amtsblattes
erscheint am 27.06.2015.

Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Herausgeber:

AWV Ostthüringen,
De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Fotos S. I - VI:

AWV Ostthüringen
(wenn nicht anders angegeben)

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

Druck:

Schenkelberg Druck Weimar
GmbH

Redaktion:

Ilona Wenzel, Renate Gruber
Tel.: 0365/8332122 und 8332123
Fax: 0365/8332137
e-mail: pr@awv-ot.de

Verlag:

Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert.

Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,44 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWV Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter www.awv-ot.de und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei nachfolgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.

SCHROTT SCHWUND KOSTET IHR GELD!

**Private Schrottsammlungen
erhöhen Ihre Abfallgebühren.**

Ein Anruf beim AWV genügt und Ihr Haushalts-Schrott wird **kostenlos** und **fachgerecht** entsorgt. Der Erlös kommt Ihnen zugute, denn er hilft, die Abfallgebühren stabil zu halten. Kleinschrott bitte in die Gelbe Tonne einwerfen - größere Dinge wie Wäscheständer oder Kinderfahrrad abholen lassen oder zum Recyclinghof bringen.

Schrott bekommt der AWV. >> Telefon 0365 8332150